

Fortbildung

Fachkraft für Telemedizin Logopädie

Deutsches Telemedizin Zentrum – DTZ e. V.

14.09.2017

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Dokuments, die verwendeten Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, fotomechanische Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (zum Beispiel Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, stehen ausschließlich dem Deutschen Telemedizin Zentrum e. V. zu.

Jegliche teilweise oder vollständige Reproduktion oder Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung unter Verwendung elektronischer Systeme bedarf grundsätzlich einer schriftlichen Genehmigung des Deutschen Telemedizin Zentrums e. V.

Die Aphasietherapie mit der EvoCare-Behandlung

Die Fortbildung vermittelt Fachkräften aus dem Bereich der Logopädie in 18 Unterrichtseinheiten den aktuellen Wissensstand, wie mit der telemedizinischen EvoCare®-Behandlung eine Intensivtherapie bei Aphasie-Patienten einzusetzen ist.

18 Unterrichtseinheiten

Preis: EUR 350.00

Ort: Nürnberg

"Neue Medien und die digitale Vernetzung durchdringen heute nahezu alle Lebensbereiche. Von der Schule bis zur Berufswelt oder von der Verwaltung bis zum Gesundheitswesen" (ITPlanungsrat, 2013). Entsprechend sind auch zunehmend telemedizinische Maßnahmen im Gesundheitswesen zu finden. Unter Telemedizin versteht man den Einsatz audiovisueller Kommunikationstechnologien, die trotz räumlicher Trennung z.B. Diagnostik, Konsultationen und medizinische Notfalldienste anbieten (Bundesministerium für Gesundheit, 2015). Um Telemedizin im Gesundheitswesen anbieten zu können, ist die Telemedizin-Technik in zugelassene Behandlungsverfahren einzubetten. Die Aphasietherapie mit der EvoCare-Behandlung ist eine solche telemedizinische Behandlung.

Die Aphasietherapie mit der Evocare-Behandlung erfolgt an speziellen Therapiegeräten, sogenannten Evolinos. Das Behandlungsprogramm beinhaltet einen linguistischen PlugIn, der sich am Logogenmodell von nach de Bleser et al. (2004) orientiert und in Kooperation mit Dr. Schupp (Fachklinik Herzogenaurach) entwickelt wurde, sowie einen neuropsychologischen PlugIn. Mit dieser Form der Therapie wird sowohl eine linguistisch orientierte Übungstherapie durchgeführt als auch neuropsychologische Begleitstörungen, wie beispielsweise Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, behandelt. Die Wirksamkeit dieser Therapiemethode ist in der BMBF-Studie "Teletherapie bei Aphasie" (Tesak et al.2008), die von September 2005 bis November 2007 durchgeführt wurde, belegt.

Der Therapeut führt mit dem Patienten zunächst eine persönliche Einweisung in die EvoCare-Behandlung durch, um die neue Interaktion mit dem Patienten zu lernen und zu trainieren. Anschließend kann der Patient von zu Hause aus unter Supervision des Therapeuten üben. Der Patient erhält dafür ein eigenes Leihgerät, den Evolino. Die Übungen, sogenannte Verschreibungen, werden vom Therapeuten individuell bis zu täglich auf die Bedürfnisse des Patienten angepasst und kontrolliert. Der Patient erhält zuhause entsprechend seines Leistungsstands Therapieübungen, Monitorings, Coachings, die hinsichtlich Dauer, Menge, Frequenz und Schwierigkeit individuell an den Leistungsstand des Patienten adaptiert werden. Dies wird am Therapeutenarbeitsplatz in der Praxis oder Klinik erledigt. Die Datenübermittlung an die Patienten wird per EvoSafe erledigt, die aufgrund von Zulassungsvoraussetzungen eine nicht internetbasierte Plattform ist. Patientenführungsmanagement und Abrechnungscontrolling komplettieren den Verwaltungsteil der Behandlung. Somit bietet diese Behandlungsmethode eine optimale Möglichkeit, den Bedingungen einer intensiven Behandlung nachzukommen und eine nachhaltige und effektive Aphasietherapie gewährleisten zu können.

Die Fortbildung Aphasietherapie mit der EvoCare-Behandlung stellt Teletherapie bei Aphasie mit moderner Telemedizin vor und zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Aphasietherapie damit gestalten können. Dabei werden zunächst die linguistischen und neuropsychologischen Grundlagen auf denen die Behandlungsprogramme beruhen, dargestellt. Dies beinhaltet im Rahmen der Einzelwortverarbeitung eine Vertiefung der Vorkenntnisse des Logogenmodells nach de Bleser et al. (2004). Im Bereich Syntax werden der syntaktischer Strukturbaum des Deutschen nach Haegemann und Chomsky sowie der Phrasenstrukturbaum nach Chomsky kurz wiederholt und vertieft. Hiernach erfolgt die Vorstellung der wesentlichen neuropsychologischen Begleitstörungen bei Aphasie und eine kurze Einführung in neuropsychologische computergestützte Trainingsprogramme, welches zur Therapie und Rehabilitation von Hirnfunktionen verwendet wird.

Um einen optimalen Therapieeinstieg in die EvoCare-Behandlung finden zu können, ist eine aussagekräftige Diagnostik im Bereich Sprache und Kognition notwendig. Ihnen werden entsprechend der linguistischen und neuropsychologischen Ausrichtung des Programms geeignete Testverfahren wie AAT, LeMo, Syndromkurztest, DemTect etc. kurz vorgestellt. Danach wird dargestellt, welchen Nutzen und welche Vorteile die teletherapeutische logopädische Aphasiebehandlung offerieren kann. Es werden Einsatzgebiete und Evidenzbasierung präsentiert. Hiernach erfolgt die Einführung in die EvoCare-Behandlung, QM, Prozesse, Standards, aber auch technische Systembeschreibung und Konzeption. Daran schließt sich die Darstellung der Bedienung durch den Therapeuten mit all seinen Anwendungsoptionen an. Die Fortbildung bietet Ihnen zudem in vielen praktischen Anteilen die Möglichkeit, das Programm auszuprobieren. Sie erhalten einen Überblick, wie sie ausgehend von der Diagnostik einen optimalen Einstieg in die Aphasie-Therapie mit der EvoCare-Behandlung finden. Anhand von Fallbeispielen üben Sie, konkrete individuelle Therapiepläne/Übungen zu erstellen.

Anmeldung

Deutsches Telemedizin Zentrum – DTZ e.V.

Muggenhofer Straße 136

D - 90429 Nürnberg

Telefon: +49 911 3238029

Fax: +49 911 3238019

E-Mail: info@dtz-ev.de